



Rottal Inn Kliniken

Psychosomatische Fachklinik Simbach



Arzt- und Therapeuteninformation

Psychosomatische Fachklinik
Simbach am Inn



Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

eine Vielzahl Ihrer PatientInnen leidet unter funktionellen Störungen, Ängsten, Depressionen oder seelischen Beeinträchtigungen bei körperlichen Erkrankungen. Wiederholte differentialdiagnostische Anstrengungen und therapeutische Bemühungen führten häufig zu keinem befriedigenden Ergebnis.

Aus der Konzeption der 1. Deutschen Modellklinik für ganzheitliche Grundversorgung im Jahr 1995 mit einer 12-Betten-Einheit für psychosomatische Patienten haben wir in über 20 Jahren eine Fachklinik für Psychosomatische Medizin mit einem breitgefächerten integrativen Therapieangebot entwickelt. Jetzt verfügen wir über 190 im Bettenbedarfsplan des Freistaats Bayern ausgewiesene Krankenhaus(-akut)-betten.

Dem Trend nach Zentralisierung und Ökonomisierung konnten wir widerstehen: wir haben eine übersichtliche Struktur mit sechs Stationen geschaffen, sodass die Patienten eine für sie klare und verbindliche Zuordnung der Ärzte, Therapeuten und des Pflegepersonals vorfinden. Ca. 50 Ärzte und Psychologen, 20 Körper-, Physio- und Kunsttherapeuten sowie 50 Pflegekräfte in Voll- und Teilzeit stellen eine intensive und nachhaltige Behandlung sicher.

Das therapeutische Konzept

verbindet Ansätze der Tiefenpsychologie (Suche und Bearbeitung der zugrundeliegenden Psychodynamik und lebensgeschichtlichen Fixierungen) mit humanistischen, erlebnisfokussierenden Verfahren (Wahrnehmungs-, Achtsamkeits- und Ausdrucksorientierung) und der Verhaltensmedizin (übende Verfahren, Exposition) unter einer übergeordneten systemischen Orientierung, die auch das persönliche Umfeld des Patienten mit einbezieht.

Im Unterschied zur ambulanten Psychotherapie oder zu den Rahmenbedingungen der psychosomatischen Rehabilitation wird eine hohe Behandlungsdichte, Intensität und Perspektivenvielfalt erreicht. Insbesondere die sensible Abstimmung der 3 - 4mal wöchentlich stattfindenden Einzeltherapie (Gesprächs-, Körper-, Kreativtherapie) mit den unterschiedlichen Gruppentherapien hat sich als besonders effektiv erwiesen.



Chefarzt
Dr. med
Jürgen Gosda





Indikationen

Wir behandeln Erkrankungen aus dem gesamten Gebiet der Psychosomatik und Psychotherapie.

- akute Krisensituationen nach Verlusterlebnissen, konflikthaften oder traumatischen Erfahrungen im privaten und beruflichen Bereich
- Funktionelle Störungen/Somatisierungsstörungen
- chronische Erkrankungen, die zu reaktiven psychischen Beeinträchtigungen geführt haben
- Schmerz- und Erschöpfungssyndrome
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Angst- und Panikerkrankungen
- Depressionen
- Essstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Krisen im jungen Erwachsenenalter

Kontraindiziert sind dekompenzierte Psychosen, floride Suchterkrankungen oder akute Suizidalität.

Aufnahmeprocedere

Da wir als Krankenhaus ausgewiesen sind, ist lediglich die Ausstellung eines Einweisungsscheins notwendig. In dringenden Fällen können Sie sofort in telefonischen Kontakt mit dem oberärztlichen Tagdienst treten.

Zur Prüfung der Indikation führen wir – u. a. auch auf Wunsch der Krankenkassen – in der Regel zeitnah nach Anmeldung ein Vorgespräch, wobei dem Patienten auch die individuelle Behandlungsplanung erläutert wird. In diesem Gespräch wird ebenfalls die Teilnahme an einem unserer Zusatzmodule – Psychosomatische Schmerztherapie, Therapie von Essstörungen, Therapie von Posttraumatischen Belastungsstörungen, Behandlung von Strukturdefiziten, Therapie für Junge Erwachsene – gemeinsam überlegt. Der Aufnahmeterrn wird von uns direkt mit Ihrem/Ihrer PatientIn vereinbart.

Auch von den Privatkassen sind wir als Akutkrankenhaus anerkannt. Notwendig ist jedoch die Prüfung, ob eine stationäre psychosomatische Behandlung im Leistungsumfang eingeschlossen ist. Gegebenenfalls nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.





Psychosomatische Krankenhausbehandlung zeichnet sich bei uns aus durch

- ausführliche Diagnostik, u. a. operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD)
- vielfältige Beziehungsangebote (Einzeltherapie, Gruppentherapie, Bezugspflege, Kreativtherapie,...)
- eine klare und überschaubare Tagesstruktur
- verbale **und** nonverbale, erlebnisaktivierende Therapieverfahren wie Mal-, Kunst-, Rhythmus-, Klang- und Klettertherapie
- die Balancierung konfliktorientierter und strukturell stützender Therapie
- eine Kultur des Hinterfragens zwischen akzeptierendem Verstehen und wohlwollender Konfrontation
- die Teilnahme an der therapeutischen Gemeinschaft als Übungsfeld psychosozialer Kompetenz
- konkrete Erprobungsfelder (Angstexposition, soziales Kompetenztraining)
- nach Möglichkeit Einbeziehung des Partners oder der Familie
- eine hohe Einzeltherapiedichte
- die Evaluation der Behandlungsergebnisse inkl. 1/2-Jahres-Katamnese

Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Behandlungsdauer liegt bei etwa 5 bis 6 Wochen. Auch Kurz- oder Probeaufenthalte von zunächst 2 - 3 Wochen Dauer sind möglich, um unsere Therapie kennen zu lernen oder eine akute Belastungssituation zu überwinden. Ebenfalls haben wir mit Intervallbehandlungen sehr gute Erfahrungen gemacht.

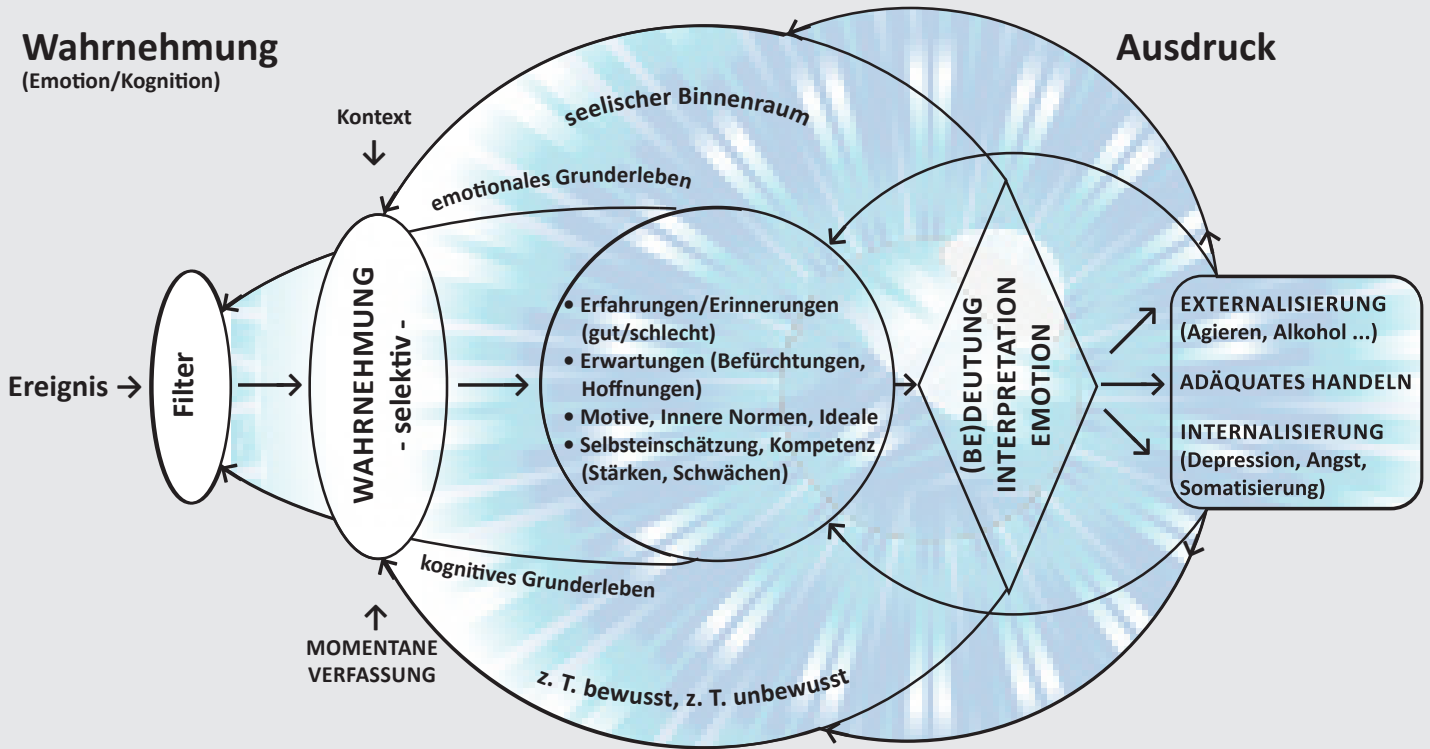
Obwohl wir deutlich kürzere Behandlungszeiten vorweisen können als die durchschnittliche stationäre psychosomatische Behandlungsdauer in Deutschland, erzielen wir seit vielen Jahren katamnestic gesicherte sehr gute Therapieergebnisse.



Das "Simbacher Auge" ...

Wahrnehmung (Emotion/Kognition)

Ausdruck



HUMANISTISCHE THERAPIE ↔ TIEFENPSYCHOLOGIE ↔ VERHALTENSTHERAPIE

Th. v. Uexküll: Merken

(Be)deuten

Wirken

... verbindet die verschiedenen Perspektiven und führt zu einem intensiven Behandlungsetting.



Unsere therapeutische Haltung und unser Menschenbild

- Wir möchten den Patienten auf Augenhöhe begegnen und medizinisches und psychologisches Wissen empathisch übermitteln: über die Botschaft entscheidet letztlich der Empfänger, nicht der Sender.
- Die leibnahe Erfahrung übersteuert die kognitive Einsicht - es sind die Emotionen, die uns bewegen, der Verstand hat oft nur beratende Funktion.
- Bei ausgeprägter Symptomatik gehen wir davon aus, dass eine aktuelle Problematik durch biographische Erfahrungen „aufgeladen“ ist. Daher geht es in den Therapien häufig um lebensgeschichtliche Grundkonflikte und Ambivalenzen (z. B. unerfüllte Wünsche nach Versorgung oder Selbstbestimmung).
- Bisher nicht ausreichend entwickelte Fähigkeiten im Bereich der Wahrnehmung und Steuerung sowie der emotionalen Kommunikations- und Beruhigungsfähigkeit sehen wir als unzureichend entwickelte Struktur der Psyche und orientieren daran unsere Behandlung.
- Psycho-Somatik versucht, die Signale des Körpers zu entschlüsseln, verdrängte Emotionen (wieder) wahrzunehmen und zum Ausdruck zu bringen, so dass sich der seelische Binnenraum weiter entfalten und differenzieren kann.

Im haltgebenden stationären Therapierahmen können PatientInnen ...

- akute Lebenskrisen in einem individuell abgestimmten Einzel- und Gruppentherapie umfassenden Therapiesetting tiefgreifend bearbeiten.
- durch Abstand vom sozialen Konfliktfeld und durch neue Impulse aus der therapeutischen Gemeinschaft neue Perspektiven erarbeiten.
- Zugang finden zu einem psychosomatischen, ganzheitlichen Denken.
- zu einem tieferen Verständnis ihrer aktuellen Lebenssituation und der eigenen Lebensgeschichte gelangen.
- mit Entspannungsverfahren und naturheilkundlichen Methoden vertraut werden.
- durch gemeinsame Gespräche mit Angehörigen unter therapeutischer Leitung ein neues Gleichgewicht finden.
- Alltagskompetenz wieder herstellen und (bisher noch nicht oder nicht mehr verfügbare) Ressourcen entdecken.
- motiviert werden zu einer Lebensstiländerung und Weichen stellen für eine ambulante Weiterbehandlung.
- aus erlebter Hilflosigkeit infolge körperlicher Erkrankung oder psychosozialen Stresses wieder

**... in eine selbstwirksame, aktive
Position kommen.**





In unserem therapeutischen Team

arbeiten viele Fachärzte – u. a. ÄrztInnen für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie, Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie und Notfallmedizin zusammen mit den psychologischen MitarbeiterInnen. Neben unserem psychotherapeutischen Wissen ist somit auch eine solide medizinische Fachkompetenz für eine umfassende Behandlung gegeben.

Im Rahmen der vollen Weiterbildungermächtigung im Fachgebiet Psychosomatische Medizin haben wir ein intensives Weiterbildungscurriculum etabliert mit jährlich mehrfach stattfindenden zweitägigen Weiterbildungen mit ausgewiesenen Referenten.

https://www.rottalinnkliniken.de/pdf/down-loads/Fo-biextern_Referenten-2019.pdf

Weil „das Wort, das berührt“, oft schwer zu finden ist, haben wir die nichtsprechenden Psychotherapien (Körper-, Tanz-, Rhythmus-, Kunst- und Maltherapie) sukzessive erweitert. Dabei geht es vor allem um eine Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, der Gefühlsdifferenzierung sowie um einen erweiterten Zugang zu angemessenen emotionalen Ausdrucksmöglichkeiten.

In regelmäßigen Teambesprechungen werden die Perspektiven der unterschiedlichen Berufsgruppen zusammengetragen.

Das eng in die therapeutischen Prozesse eingebundene Pflegepersonal hat sich mit seiner haltgebenden unmittelbaren Präsenz – u. a. auch durch die täglichen Abendvisiten – ein eigenes Profil geschaffen.





Die Psychosomatik in Simbach a. Inn

verfügt auch über die Weiterbildungsermächtigung für Innere Medizin mit einem entsprechenden Fortbildungscurriculum, das eine hohe somatisch-medizinische Kompetenz garantiert.

Bei schwierigen medizinischen Fragestellungen können wir unmittelbar Unterstützung von den somatischen Fachabteilungen der Verbundkliniken in Eggenfelden und Pfarrkirchen in Anspruch nehmen.



In der Tradition der Ersten Modellklinik für ganzheitliche Grundversorgung haben auch naturheilkundliche Behandlungsverfahren wie Akupunktur, Homöopathie, Phytotherapie und Ernährungstherapie einen hohen Stellenwert.

Unterbringung

Die PatientInnen sind in der Regel in freundlichen, hellen Zweibett-Zimmern untergebracht. Da wir nur über eine begrenzte Anzahl von nicht-zuzahlungspflichtigen Einzelzimmern verfügen, bitten wir, den PatientInnen zu vermitteln, dass wir sehr auf eine entsprechende „Passung“ achten, Unverträglichkeiten berücksichtigen und auch im Therapieverlauf individuelle Lösungen finden. Für Privatpatienten und Selbstzahler steht ein Kontingent von gut ausgestatteten Einzelzimmern zur Verfügung.



Stationäre Psychotherapie ist so gut, wie die Atmosphäre, in der sie stattfindet. In einem intensiven Therapieprozess können dysfunktionale Muster der Lebensgestaltung hinterfragt und das eigene Gewordensein aus einer wohlwollenden Perspektive betrachtet werden, um zu einem **neuen Gleichgewicht innerer und äußerer Kräfte zu finden ...**





So finden Sie uns:

Psychosomatische Fachklinik

Simbach am Inn

Chefarzt Dr. med. Jürgen Gosda

Plinganser Straße 10

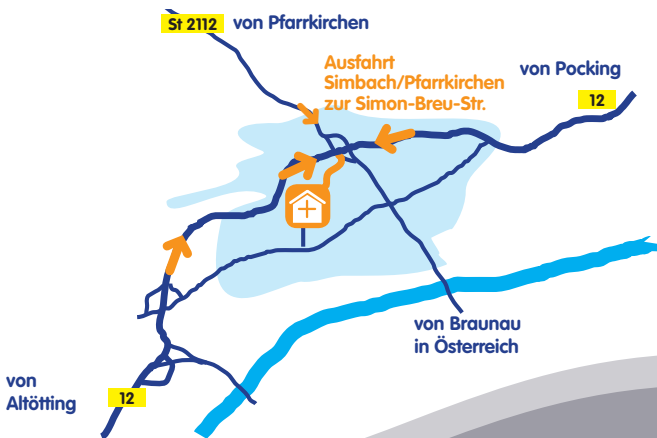
Telefon: (08571) 980-7611

84359 Simbach am Inn

Telefax: (08571) 980-7609

E-Mail: psychosomatik@rottalinnkliniken.de

www.rottalinnkliniken.de



Weitere Infobroschüren:

Patienteninformation

sowie Flyer zu den Behandlungsschwerpunkten:

- Essstörungen
- Traumaorientierte Psychotherapie
- Psychosomatische Schmerztherapie
- Junge Erwachsene
- Strukturbezogene Psychotherapie